

1087/AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu Ihren Fragen

Ist es richtig, daß die ersten Baulose unter Inanspruchnahme von ASFINAG- und SCHIG-Mitteln - so wie von Projektleiter Di Bauer in der Fernsehsendung Schilling geäußert auch ohne Vorliegen eines (privaten) Gesamtfinanzierungskonzeptes begonnen werden?

Wie verträgt sich dies mit Ihren Ankündigungen (bzw. denen Ihres Vorgängers), den Semmeringbasistunnel nur mit Privatfinanzierungen zu errichten?

Wie ist der gegenwärtige Stand der Interessentensuche?

In welchem Umfang sollen nach derzeitigem Stand öffentliche und private Mittel aus jeweils welcher Quelle für die Finanzierung herangezogen werden?

Wieviel haben die bisherigen Planungsarbeiten, wieviel die Bauarbeiten gekostet und wieviel wird nach derzeitigem Stand die Errichtung des Gesamtprojektes kosten?"

Darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Für die Finanzierung des Semmeringtunnels sollen in erster Linie private Investoren im Rahmen einer PPP-Finanzierung herangezogen werden. Zu diesem Zweck ist derzeit eine Konzessionärssuche im Gange, welche mittlerweile weit fortgeschritten ist.

Der Bau des Pilotstollen ist mit ASFINAG-Miftein vorgesehen und darüberhinaus besteht eine Vorsorge im Rahmen des SCHIG zur gegebenenfalls erforderlichen Abdeckung eines Bundesanteiles an einer PPP-Finanzierung.

Die Finanzierung von Vorbereitungsarbeiten aus öffentlichen Mitteln widerspricht in keiner Weise der beabsichtigten überwiegenden Privatfinanzierung des Gesamtprojektes, da auch seitens der potentiellen Konzessionäre im Rahmen der Konzessionärssuche davon ausgegangen wird, Darüberhinaus wurden während des Baus des Fluchtstollens auch für die Konzessionärsentscheidungen wertvolle geologische Informationen gewonnen.

Die Verteilung zwischen öffentlichem und privatem Anteil , wird nach Abschluß der Konzessionärssuche feststehen.

Bis inklusive 1995 wurden in das Projekt Semmeringtunnel rund 500 MioS investiert, die Gesamtkonstenschätzung (einschl. der privaten Anteile) beträgt 6,5 Mrd S (Preisbasis 1995)